

Der Vergleich zwischen den Kollektiven machte weiterhin sichtbar, daß hohe Milchleistungen vor allem von der guten Pflege und Betreuung der Kühe durch die Viehpfleger abhängen. Darüber haben wir in den Schulen der genossenschaftlichen Arbeit einen lebhaften Erfahrungsaustausch geführt. In der politischen Führungstätigkeit werden wir diese Fragen auch weiterhin im Auge behalten.

Herbert Heilscher
Vorsitzender der LPG (T) Rückersdorf, Kreis Gera-Land

Ernte hängt davon ab, was der Boden erhält

Die Dokumente des X. Parteitag und der 3. Tagung des ZK der SED haben die hohen Anforderungen an die politische Standhaftigkeit, an das Wissen und Können, an die Produktivität der Arbeit im materiellen und im wissenschaftlichen Bereich für jeden klar erkennbar gemacht. Die vergangenen Monate waren eine Zeit, in der auch die mehr als 2000 Wissenschaftler und Studenten der Sektion Pflanzenproduktion der Martin-Luther-Universität Halle unter Führung der Parteiorganisation eine intensive Arbeit zur Umsetzung der Parteibeschlüsse geleistet haben.

Wir arbeiten seit Jahren mit über 50 LPG, VEG, AZC und anderen Betrieben des Bezirkes Halle in Ausbildung und Forschung eng zusammen. Die Erforschung von Boden und Pflanze, die Ausbildung der Studenten auf dem Felde, die Erprobung moderner Versuchsmethoden und Intensivierungsmaßnahmen kann nur durch eine funktionierende Verbindung von Wissenschaft und Produktion gelöst werden.

Leserbriefe

Auf vier Arbeitsplätzen einsetzbar

Der Generalsekretär des ZK der SED hat auf der 3. ZK-Tagung die entscheidende Bedeutung der stabilen Energieerzeugung, vor allem die Deckung des Spitzenbedarfs unterstrichen. Unser Bereich Hauptanlagen im VEB Kraftwerk Thierbach trägt damit eine große Verantwortung. Die Parteimitglieder und Kandidaten unserer Abteilungsparteiorganisation ringen deshalb täglich und stündlich um hohe Leistungen in der Produktion. Auch unser Kollektiv, die Schicht

„C“, in dem ich als Maschinistin seit zehn Jahren arbeite und auch als Parteigruppenorganisator tätig bin, steht mit an der Spitze im sozialistischen Wettbewerb. Bemerkenswert ist das Ringen des Kraftwerkskollektivs um hohe elektrische Leistungen bei möglichst geringer Störquote. Unser Kraftwerk konnte auf diesem Gebiet internationales Niveau erringen. Seit drei Jahren gab es keinen subjektiv verursachten Fehler.

Das alles ist nicht zuletzt ein Ver-

von einer solchen Position aus fühlen wir uns auch angesprochen, wenn die Diskussion zu Ergebnissen und Reserven in der Zuckerrübenproduktion geführt wird. Die Zuckerrübe ist die ertragreichste Fruchtart. Sie ist eine Kultur, bei der von der Wurzel bis zum Blatt alles Ernteprodukt ist. Weil die Rübe im Boden keine organischen Rückstände hinterläßt, aber viel produziert, deshalb sind die Ansprüche an die Humusversorgung besonders hoch.

In einer Anzahl LPG und VEG sowie auf vielen Schlägen werden hohe Erträge von 400 Dezitonnen je Hektar und mehr erreicht. Das ist internationales Niveau. Der Durchschnitt liegt jedoch weit darunter. Das Heranführen aller an die Leistungen der Besten muß deshalb im Vordergrund der politischen Führungstätigkeit stehen. Das gilt ebenso für unsere wissenschaftliche Arbeit.

Auch die Zuckerrübe erhält alles, was wir ihr geben, nur über den Boden. Deshalb ist die Auffassung richtig: Was wir dem Boden geben und wie wir es ihm geben, das werden wir über die Pflanze ernten. Aus unseren gemeinsam mit den Praktikern durchgeführten Untersuchungen auf 2500 Schlägen geht zum Beispiel hervor, daß etwa 25 Prozent der Schläge in den letzten fünf bis sechs Jahren nicht organisch gedüngt wurden, keine mehrjährigen Futterpflanzen getragen haben und somit auf ihnen zu wenig für die Bodenfruchtbarkeit und die Ertragssteigerung getan wurde.

Immer wieder zeigt sich, daß hohe Erträge vor allem von der Einstellung der Menschen zum Boden, zur Pflanze und zur Technik abhängen. Das ist also ein politisch-ideologisches Problem. Deshalb wird in der LPG Barnstedt, Kreis Querfurt, jede verfügbare Stunde genutzt, um im Konsultationspunkt zusammen mit den Mechanisatoren und Spezialisten das Produktions-

dienst unserer Genossen der Parteigruppe und ihrer guten Zusammenarbeit mit unserem Doppelblockleiter. Sie haben erreicht, daß die technischen Schulungen sowie die Qualifizierung am Arbeitsplatz mit gutem Niveau durchgeführt werden. Alle Genossen und Kollegen nehmen an diesen Schulungen teil. Dadurch ist jeder von uns an vier Arbeitsplätzen einsetzbar. Dazu waren auch Diskussionen mit den Kollegen notwendig. Sie führten und führen jedoch letztlich zu einer schöpferischen und kritischen Arbeitsatmosphäre im Kollektiv. Die Genossen der Parteigruppe